

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 23

Ausgegeben: 15. Oktober 1985

Nr. 16

Lygocoris (Arbolygus) kerzhneri sp. n. — eine neue ostpaläarktische Miridenart (Heteroptera)

Mit 10 Figuren

MICHAIL JOSIFOV
Sofia

Zu der ostpaläarktischen Untergattung *Arbolygus* KERZHNER, 1979, wurden bisher 6 *Lygocoris*-Arten gerechnet: *rubriceps* (JAKOVLEV), *fulvus* (JAKOVLEV), *dasypterus* (REUTER), *potanini* (REUTER), *ulmi* KERZHNER und *falkovitshi* KERZHNER. Eine neue *Lygocoris*-Art, die zu dieser Untergattung gehört und deren Beschreibung hier unten folgt, wurde von mir während meiner Sammelreise in Korea im Jahre 1975 gefunden. Wie mir von Herrn Dr. I. M. KERZHNER (Leningrad) mitgeteilt wurde, ist diese Art auch im Fernen Osten der UdSSR und in Japan verbreitet. Herr Dr. KERZHNER war so liebenswürdig, mir das Material aus der UdSSR und Japan für die Beschreibung der Art zu überlassen. Dafür will ich ihm an dieser Stelle nochmals meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Lygocoris (Arbolygus) kerzhneri sp. n.

Länglich-oval, etwa 3mal so lang (δ ♀) wie das Pronotum hinten breit ist. Behaarung dicht und hell, auf dem Pronotum halbaufgerichtet, auf den Halbdecken anliegend. Grundfarbe rötlich gelbbraun. Kopf rötlich gelbbraun, Tylus distal schwarz, Augen dunkel. Scheitel hinten gekielt. Fühler hell gelbbraun mit halbaufgerichteten hellen Härchen, 2. Glied distal schwarz, 3. und 4. Glied distal graubraun; 1. Fühlerglied etwa 0,8mal so lang wie der Kopf breit ist; 2. Glied 2mal so lang wie die Kopfbreite und etwa so lang wie das Pronotum breit ist; Längenverhältnis der Fühlerglieder 1:2:3:4 = 0,90 2,10 1,15 0,65 mm (δ) oder 1,0 2,75 1,25 0,7 mm (η). Rostrum bis zur Spitze der Mittel Hüften reichend, gelbbraun, Spitze geschwärzt. Pronotum hell gelbbraun, mediodistal vor den Pronotumswielen mit 2 schwarzen Punktfleckchen. Scutellum gelbbraun, manchmal mit undeutlicher heller Mediane und gelblicher Spitze. Halbdecken rötlich gelbbraun, Cuneus hellrot, Cuneusspitze sehr schmal schwarz. Membran (Fig. 5) hellgelblich, rauchbraun gerandet, lateral unter der Cuneusspitze mit einem hellen Fleck, Cubital- und Querader dunkel, Radialader hell, Membranzellen distal rötlich gelbbraun. Vorderfemora ockergelb, Mittelfemora ockergelb, manchmal mit rötlichen oder braunen Tönen, Hinterfemora rötlichbraun, oft aber dunkel- bis schwarzbraun, distal schmal gelbbraun. Tibien hell ockergelb mit feinen, hellen, halbaufgerichteten Härchen und schwarzen Tibialdornen, die ein wenig länger sind als der Durchmesser der Tibien. Tarsen hell ockergelb, 3. Tarsenglied geschwärzt, Klauen hellbraun. Längenverhältnis der Tarsenglieder 1:2:3 = 0,32 0,35 0,40 mm.

Linkes Paramer (Fig. 1+2) groß, Sinneshöcker lang ausgezogen, mit 2 zahnartigen Fortsätzen, Hypophysis proximal mit zahnartigen Fortsätzen, Spitze beilförmig. Rechtes Paramer (Fig. 3+4) mit großer, schrägstehender Hypophysis. Spicula des Aedeagus (Fig. 6) lang und schlank, mit leicht gekrümmter Spitze.

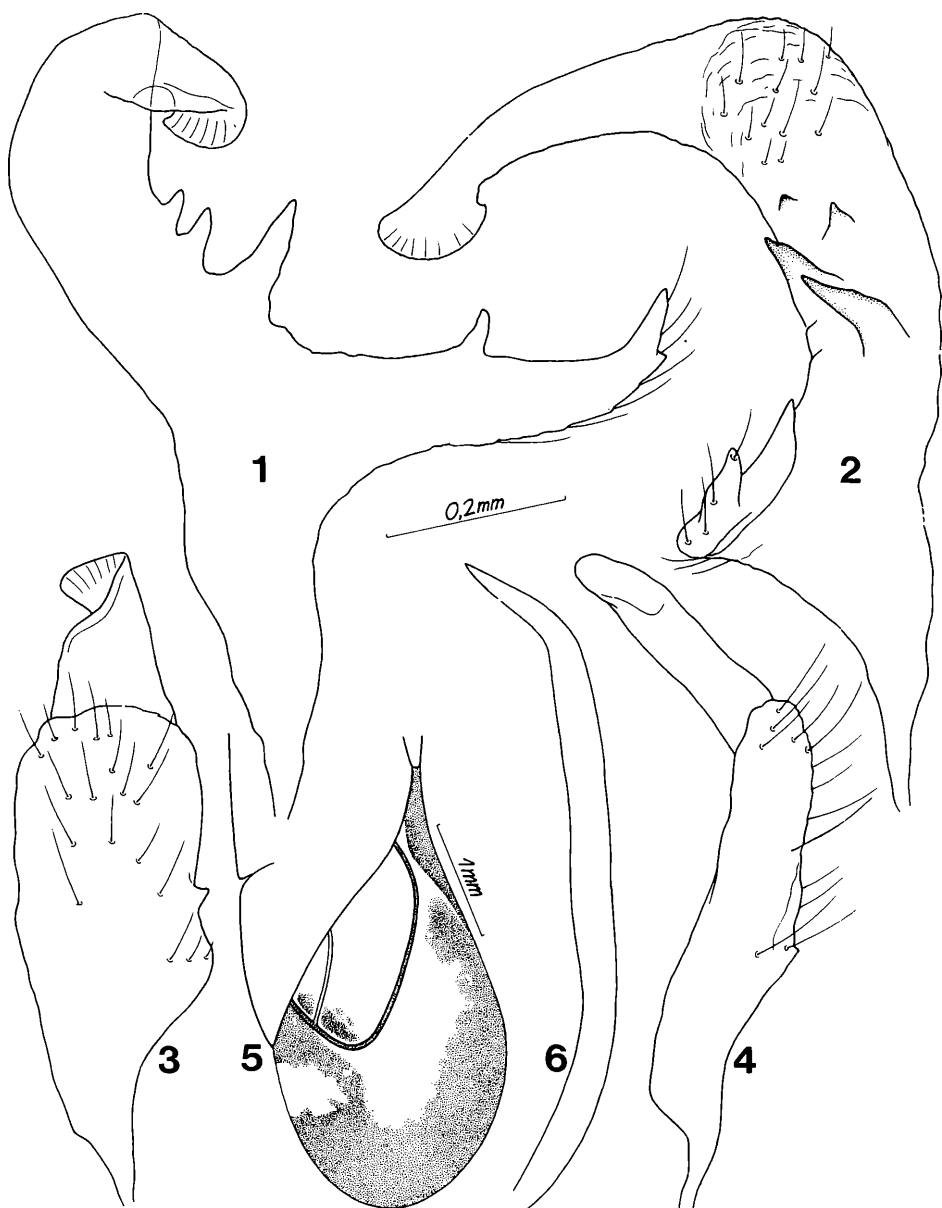
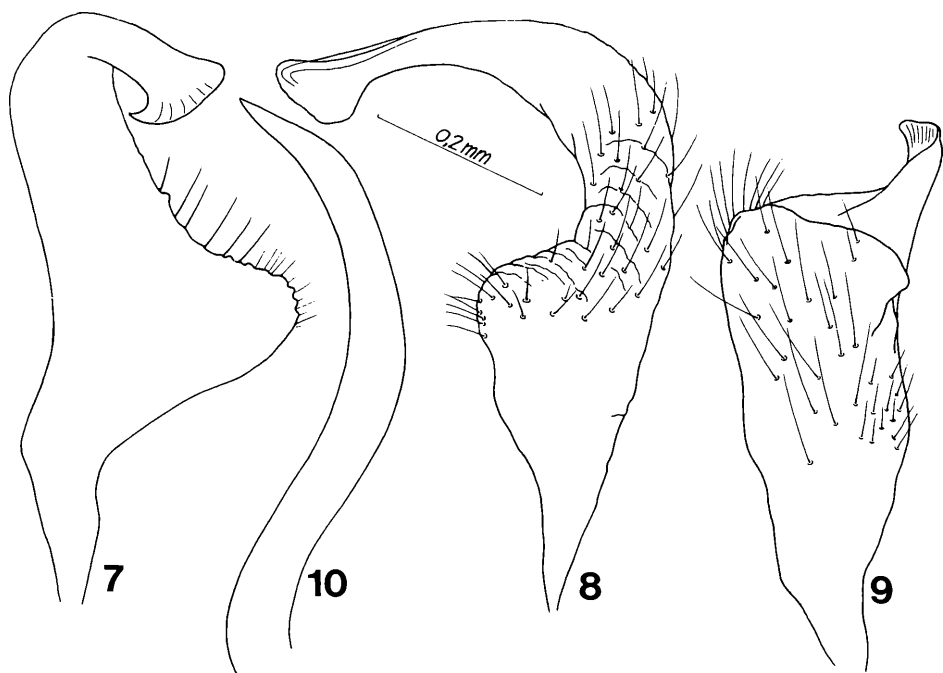


Fig. 1–6: *Lygocoris (Arbolygus) kerzhneri* sp. n.

1+2: linkes Paramer – 3+4: rechtes Paramer – 5: Membran – 6: Spicula des Aedeagus.

Länge ♂ = 7,0–7,2 mm; ♀ = 7,5–8,2 mm.

Lygocoris (Arbolygus) kerzhneri sp. n. lebt in Nord-Korea (KDVR) auf *Quercus aliena*, sehr oft zusammen mit *L. (Arbolygus) potanini* REUTER. Beide Arten sind nahestehend. Letztere Art ist aber heller gefärbt, der Cuneus ist blaß ockergelb, nur die Cuneusspitze ist schmal rötlich. Die Hinterfemora sind ockergelb, höchstens mit rötlichen Tönen und distal mit undeutlichem braunen Ring. Die Genitalien sind auch anders gebaut (Fig. 7–10). *L. (Arboly-*

Fig. 7–10: *Lygocoris (Arbolygus) potanini* REUTER

7+8: linkes Paramer — 9: rechtes Paramer — 10: Spicula des Aedeagus.

gus) fulvus (JAKOVLEV), der im Fernen Osten der UdSSR (Primorskiy Kraj) und sehr wahrscheinlich auch in den nördlichsten Teilen von Korea vorkommt, ist auch rötlichbraun, hat aber braune Tibialdornen und anders gebaute Genitalien. Das linke Paramer ist bei dieser Art sehr schlank und mit noch kleinerem Sinneshöcker als bei *L. potanini*.

Untersucht wurden 5 ♂ und 12 ♀ von den folgenden Fundorten: Nord-Korea (KDVR): Bagion, 20 km nordöstl. Kesong, 21.–23. 5. 1975, 4 ♂ und 8 ♀ (JOSIFOV). UdSSR, Primorskiy Kraj: Eichenwald im Naturschutzgebiet „Kedrovaja Pad“ 3. 7 1981, 1 ♀ (KASPARJAN); Gornotaezhnoje, östl. Ussurijsk, 17 7 1982, 1 ♀ (SARKOV) und 27 7 1983, 1 ♂ (SINEV); Fluß Iman (=Bolšaja Ussurka), 10 km über Amur-Mündung, 20. 6. 1934, 1 ♀ (KURENZOV); Sedanka bei Vladivostok, 25. 7 1937, 1 ♀ (JENJOURIST). Japan: Kunitachi, 30 km von Tokyo, 16. 6. 1936, 1 ♀ (JENJOURIST).

Der Holotypus (1 ♂ aus Korea) und 11 Paratypen befinden sich in der Heteropterensammlung des Zoologischen Institutes der BAW in Sofia. Die Paratypen aus der UdSSR befinden sich in der Heteropterensammlung des Zoologischen Institutes der Akademie der Wissenschaften in Leningrad.

Anschrift des Autors

Prof. Dr. M. Josifov, Bulgarische Akademie der Wissenschaften, Institut für Zoologie, Boulev. Ruski 1, 1000 Sofia (VR Bulgarien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1985-1986

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Josifov Michail

Artikel/Article: [Lygocoris \(Arbolygus\) kerzhneri sp. n. — eine neue ostpaläarktische Miridenart \(Heteroptera\) 91-93](#)